

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 79 (1985)
Heft: 5

Rubrik: Gesundheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Nase alles kann

Wissen Sie eigentlich, wie wichtig die Nase für Ihr Wohlbefinden ist, und was sie alles kann?

- Die Nase ist der kühlsste Körperteil – 22 Grad (statt 36 im übrigen Körper).
 - Sie lässt 13 000 Liter Luft am Tag durch – so viel, wie in 1000 prallen Kinderluftballons ist.
 - 3000 Gerüchte, von der Nase weitergeleitet, kann sich das menschliche Gehirn merken.
 - Frauen können besser riechen als Männer – am besten während des Eissprungs. Wenn Sie die Pilze nehmen, ist dieser Vorteil weg.
 - Mit den Jahren wächst die Nase, wird bis zu einem Zentimeter länger. Ursache: Ablagerung von Stoffwechselschlacken.
 - Der Geruchssinn ist 100mal stärker als der Geschmackssinn. Aber er lässt im Alter beträchtlich nach.
 - Morgens können wir am schlechtesten riechen – herhaft gähnen und tief durchatmen hilft.
 - Jeder Mensch hat seinen eigenen Geruch. Die Nase ist so sensibel, dass sie sogar den Geruch verschiedener Städte auseinanderhalten kann.
 - Am empfindlichsten sind Nasen von Nichtrauchern.

Aus dem «Baslerstab», eingesandt von
E. Bähler, Basel.

Gesundheit

Arzneimittel in der Familie

Arzneimittel sind da, um Krankheiten zu heilen, zu lindern oder zu verhüten. Das können sie aber nur, wenn sie richtig angewendet werden. Dazu haben die Schweizer Apotheker in einem Merkblatt ein paar wichtige Empfehlungen festgehalten – der Sicherheit und Gesundheit zuliebe. Wir entnehmen daraus:

1. Für Kinder gelten spezielle Regeln

da Säuglinge und Kleinkinder auf Arzneimittel anders reagieren als Erwachsene. Kinder sind nicht einfach kleine Erwachsene! Kinder reagieren vor allem deshalb anders auf ein Arzneimittel als Erwachsene, weil ihr Körper noch im Wachstum steht und weil sich bestimmte Organfunktionen zuerst ausbilden müssen. Deshalb sind für Kinder nur Medikamente anzuwenden, die ausdrücklich für sie geeignet sind. Bei Kindern ist je nach Alter, Gewicht, Körperoberfläche sowie aus weiteren Gründen eine spezielle Dosierung (Menge) nötig. Falls im Packungsprospekt keine Mengenangabe für die Kinderdosis angegeben ist, dann ist in der Apotheke oder beim Arzt zu fragen. Noch etwas ist wichtig: Medikamente lösen keine Schulprobleme! Wenn das Kind nervös ist, weil es vielleicht in der Schule überfordert wird, dann lieber keine beruhigenden Mittel geben, sondern mit dem Lehrer sprechen und mit ihm eine Lösung suchen.

Rätselecke

A 11x11 grid for a 10x10 F-Sudoku puzzle. The grid has columns labeled 1-11 and rows labeled F-S. Filled cells contain numbers 1 through 10. Column 11 contains the letters S and 10. Row F contains the letter F and 8. Row S contains the letter S and 10.

Lösungswort:

Lösungswort einsenden bis 9. März an Herrn Nick Jud, Unterer Schellenberg 123, 4125 Biehen

Waagrecht: Viele Blumen in der Jahreszeit nach dem Winter

Senkrecht

- 1 Sportart mit Degen oder Säbel
 - 2 Land in Südamerika, Hauptstadt Montevideo
 - 3 Hauptstadt von Kuba
 - 4 Verkaufsanzeige in der Zeitung
 - 5 Anderer Name für Antilope
 - 6 Grosskatze (Raubtier) aus Afrika
 - 7 Silbermedallengewinner der Herrenabfahrt
in Bormio
 - 8 Gift in Zigaretten
 - 9 Papier, das man an die Wand klebt
 - 10 Anderer Name für USA
 - 11 Tiere, die Netze bauen

Das Lösungswort vom Rätsel Nr. 2 lautete:
Schladming

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Hans Aebsicher, Oberhofen; Albert Aeschbacher, Ulmizberg; Frieda Emmenegger, Thun;

Ruth Fehlmann, Bern; Jenal Felder, Kriens; Gerold Fuchs, Turbenthal; D. und O. Greninger-Weber, Erlen; Hans und Margrit Lehmann, Stein am Rhein; Claudia Machetti, Niederweningen; Annemarie und Hans Mraz-Mäser, Bregenz; Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; Brigitte Müller, Effretikon; Eugen Neuweiler, Kreuzlingen; Liseli Röthlisberger, Utzenstorf; Markus Schättin, Wangen; Rosmarie Schluep, Zuchwil; Donato Schneebeli, Binningen; Frieda Schreiber, Ohringen; Hilde Schumacher, Bern; Albert Süsstrunk, Lichtensteig; Amalie Staub, Beatenberg; Walter Thomet, Büren a.d.A.; Ruth Wernli, Aeschi.

Bei Redaktionsschluss dieser Nummer befand sich Rätselman Nick Jud gerade im Militärdienst. Ob er da noch etwelche Knacknüsse für künftige Rätsel aufgelesen hat? Er lässt seine lieben Rätselnichten und -neffen einstweilen grüßen und wird später wieder dem einen oder andern ein persönliches Wort beifügen. Bis dahin: viel Glück beim «Nussknacken»!

Die Redaktion

3. Wann muss man unbedingt zum Arzt gehen?

- wenn der Apotheker es empfiehlt
 - wenn die Krankheit innerhalb von 1 bis 2 Wochen nicht verschwindet oder nach Abbruch der Medikamentenbehandlung wieder auftritt.

Hae

Missglückter Sprung ins Glück

Vor zwei Jahren landete der holländische Fallschirmspringer Pieter van Doel bei einem missglückten Übungssprung im Garten bei Dorthé Kuiper. – Sie ahnen die Fortsetzung . . . Tatsächlich, es wäre verfehlt, in diesem Fall von einem missglückten Sprung zu reden. Inzwischen sind die beiden jungen Leute nämlich verheiratet. Der Fallschirm hängt jetzt als Souvenir im Hause der Glücklichen.